

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Physikalische Winter-Belustigung**

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

**Grotjan, Johann August**

**Nordhausen, 1766**

§. 235. Nothige Vorsicht bey denen im Lande angebaueten Ranunkeln

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

gel mit einem leinenen Tuche bey Regenwetter oder Sonnenschein überziehen will; denn der Regen findet an dem übergespannten Tuche ein Dach, auf welchem die Masse zu beyden Seiten ablaufen kann; gegen die Sonne aber giebt das übergespannte Tuch einen Schirm ab; die darunter befindlichen Blumen sind mithin unter selbigen vor beyderley verwahret, und halten sich unter dem Verdeck eine gute Zeit länger.

S. 235.

**Nöthige Vorsicht bey denen im Lande angebauerten Ranunkeln.**

Oben habe ich gezeigt, wie Ranunkeln im Lande anzupflanzen, auch wie die Beethe eine Mistlage im Grunde, und eine Erdenlage oben darauf nöthig haben; gleichwie aber dergleichen Beethe im Winter sich oft etwas zu senken pflegen, auf den gesenkten Beethen aber das Schnee- und Regen-Wasser im Winter sich gern versamlet, wovon die darunter befindlichen Gewächse versaufen und verderben, welches auch den Ranunkellancn widerfahren kann, wenn das Wasser auf ihren gesenkten Beethen sich sehr sammler; demnach ist, bey Anlegung eines dergleichen Ranunkelbeethes, mit Fleiß dahin zu sehen, daß es so hoch angeleget werde, damit es etwas höher, als der übrige um selbiges herum liegende Gartengrund sey, damit, wenn es ja im folgenden Winter sich etwas senken sollte, doch dem übrigen Gartengrunde in der Höhe gleich bleiben, und die Versammlung derer Wasser auf selbigen dadurch gehin-

gehindert werden möge. Es können dergleichen Beete auch noch im Herbste, wenn das Senken bald bemerket wird, mit guter Erde etwas überdeckt werden, damit das bepflanzte Beeth mit dem umliegenden Gartengrunde auch dadurch möglichst bey einerley Höhe erhalten werde.

S. 236.

**Wobey an einer Kraut-treibenden Ranunkelklau**  
**er sich erkennen lasse, ob sie das Jahr**  
**Blumen treiben werde.**

**I**ch habe vielmals beobachtet, daß die Kraut-treibenden Ranunkelklauen im April, kurz zuvor, ehe die Blumenknospen hätten hervor kommen müssen, tief zerkerfte spitzige Blätterchen ausgehoben haben, sind nun diesen Blätterchen die Blumenknospen nicht bald nachgefolget, so sind solche Klauen das Jahr ohne Blumen geblieben.

S. 237.

**Wie die Klauen der Türkischen Ranunkeln,**  
**zu Erlangung von Winterblumen,**  
**angewendet werden.**

**I**ch trete meinem vorgesezten Zwecke, der Erlangung von Winterblumen, näher, und zeige, wie diese auch von Türkischen Ranunkeln zu erlangen. Bey dieser Absicht werden die Ranunkelklauen in Töpfe gepflanzt im September; wenn ein Topf die Größe hat, daß er neun Zolle tief, und eben so viel Weite oben hat, so können drey bis vier Stück gute tragbare Klauen darein gesetzt werden; auf dem Boden des Topfes könn ihr, nach dem